



Fotos: Wolfgang Weber (6), Andreas Tröster, Markus Tschopp

Ein Querschnitt durch die Leser-Familie der „Krone“ in Salzburg: Vom Theaterdirektor bis zum Spitzen-Chirurgen, von der Kaffeehaus-Chefin bis zum Spitzensportler, vom Arbeiterkammer-Präsidenten bis zur Medien-Beraterin: DANKE!

# Salzburg liest „Krone“

## Brandneue Media-Analyse mit klaren Ergebnissen für den Zeitungsmarkt

Media-Analysen sind wie Elektrokardiogramme der Leser-Hezen. Gemeinsam mit den Verkaufszahlen der Österreichischen Auflagen-Kontrolle kann die Werbewirtschaft eine genaue und richtige Diagnose erstellen. Wer liest was?

Das Herz der Salzburger schlägt für die „Krone“: Sie fühlen sich bei der Lieblingszeitung des Landes wohl, sie greifen immer öfter zu einem Medium, das ihnen nicht nur blanke Meldungen



vermittelt, sondern packende Hintergrundberichte und Menschen-Porträts liefert. Und die ihre täglichen Probleme wahrnimmt und für sie kämpft. Die Linie der „Krone“ ist klar und unabhängig. Diese Zeitung trotz politischem Wind und Wetter

und natürlich auch den schmeichelnden Einflüsterern. Unsere Linie beim Mur-Kraftwerk und beim Cassco-Projekt bleibt beinhart und unverändert. Mit Dr. Christoph Dichand steht ein starker Herausgeber hinter uns.

Hier sind nun die täglichen Leser-Zahlen der MA 2011/12 für Salzburg:  
**KRONE: 183.000 (40,8 %)**  
**SN: 159.000 (35,3 %)**  
 Dann die Zahlen für das Wochenende:  
**Krone (So): 219.000 Leser**  
**SN (Sa): 196.000 Leser**

Mein Team dankt allen für das große Vertrauen, ich ganz persönlich den vielen lieben Menschen, die mich, besser als jedes Meinungsforschungsinstitut, mit den wahren Problemen konfrontieren und mir wertvolle Tipps und Anregungen geben.

Sollte es mit der Zustellung trotz Beschwerde nicht funktionieren, so wenden Sie sich direkt an mich. Ich werde mich darum kümmern.

[hans-peter.hasenoehrl@kronenzeitung.at](mailto:hans-peter.hasenoehrl@kronenzeitung.at)